

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 27 (1949)
Heft: 5

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

über zwanzig Jahre im Gressonaytal und trug mächtig zur Betonung der kulturellen Eigenart bei. Der Name Gressonay soll übrigens vom deutschen «Kressich» oder französischen Cresson abstammen, was in botanischer Hinsicht zutreffend wäre.

Zum Abschlusse folgten einige grossartige Hochgebirgsbilder von einer Castor- und Lyskamm-Besteigung von der Sellahütte aus, welche auf 3600 m ü. M. liegt. Der Lyskamm, wegen seiner Tücken in Gwächten und Firnhängen, führt den Zunamen «Menschenfresser», und tatsächlich konnte man sich gut einen Begriff davon machen, anhand der gezeigten Besteigungsbilder. Und mit einigen grandiosen Ausblicken von Macugnaga im Val Sesia auf den Monte-Rosa, schloss Herr Jenny seine hochinteressanten Ausführungen, die vom vollbesetzten Saale herzlich applaudiert wurden.

—pf—

LITERATUR

Paul Vetterli: «Die Jagdhunde». Aufgaben, Auswahl, Aufzucht, Pflege, Ernährung, Erziehung, Dressur und Führung bei der Arbeit im Felde, im Walde, im Wasser und im Bau (mit 40 Kunstdrucktafeln). — Verlag Albert Müller AG., Rüschlikon-Zürich.

Das Buch hält wirklich, was es verspricht. Der Verfasser, ein bekannter Jagdschriftsteller, hat damit ein kleines Lehrbuch geschaffen, das in gut verständlicher Weise alles erläutert, was der Jäger über die Aufzucht, Pflege, Abrichtung und jagdliche Verwendung seiner vierbeinigen Helfer, vom Dackel bis zum Vorstehhund, wissen muss. Allerdings wäre wünschenswert, wenn auch einige fachtechnische Ausdrücke eingehender erläutert würden, um auch dem Laien das Verstehen zu erleichtern; denn nicht nur der Jäger, sondern ganz allgemein der Hund- und Tierfreund werden bei der Lektüre dieses Buches grossen Gewinn haben. Ueberaus interessant sind auch die kulturhistorischen Notizen über Hund und Jagd. Der Verfasser zeichnet mit Gründlichkeit und grossem Fachwissen den Weg, auf dem der Hund zu einem zuverlässigen und arbeitsfreudigen Helfer des Jägers zu machen ist; und wie wichtig in der Dressur sich das «Naturgesetz» auswirkt, die soziale Ordnung der Meutetiere, die sich beim Hunde zur Abrichtung mit bestem Erfolg anwenden lässt. Sehr wertvoll sind auch die tierpsychologischen Erkenntnisse.

Die neuen Wege, welche der Verfasser zum Teil geht, führen Abrichten und Jagd selbst auf ein ethisch höheres Niveau, und dieses weidmännische Bemühen ist wohl das Schönste und Wertvollste des ganzen Werkes, dem eine grosse Verbreitung zu wünschen wäre.

—pf—

B E R G C H I L B I I M C A S I N O

Samstag, den 26. Nov. 1949 Es sind nur Trachten und Sportanzüge gestattet

Zwei Tanzkapellen: Ländler- und Blasmusik

Neuerscheinung in der Orbis-Pictus-Reihe:

DORIS WILD

Albrecht Dürer

Aquarelle und Handzeichnungen

7 vierfarbige und 14 schwarz-weiße Tafeln mit begleitendem Text und einer Einleitung. — Fr. 3.85

Dürer hinterließ eine grosse Zahl meist kleiner Blätter von leiser und stolzer Sprache und einer ungewöhnlichen Feinnervigkeit des graphischen Ausdrucks. Er arbeitete mit wilder Disziplin, folgte selten der Verführung zu Notiz und Einfall, sondern verweilte bei jedem Motiv lange und eindrücklich, bis er es « aus der Natur herausgerissen » hatte
Sämtliche hier wiedergegebenen Abbildungen befinden sich im Original in der Albertina zu Wien

Früher erschienen:

MAX GEILINGER und PIA ROSHARDT

Das kleine Rosenbuch

Mit 22 fünffarbigen Tafeln

RÜTIMEYER/SCHÜTZ

Tropische Schmetterlinge

Mit 22 sechsfarbigen Tafeln

DORIS WILD

Ikonen

Kirchliche Kunst des Ostens

Mit 22 fünf- und sechsfarbigen Tafeln

Jedes Büchlein mit begleitendem Text je Fr. 3.85

In jeder Buchhandlung erhältlich

V E R L A G H A L L W A G B E R N